

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

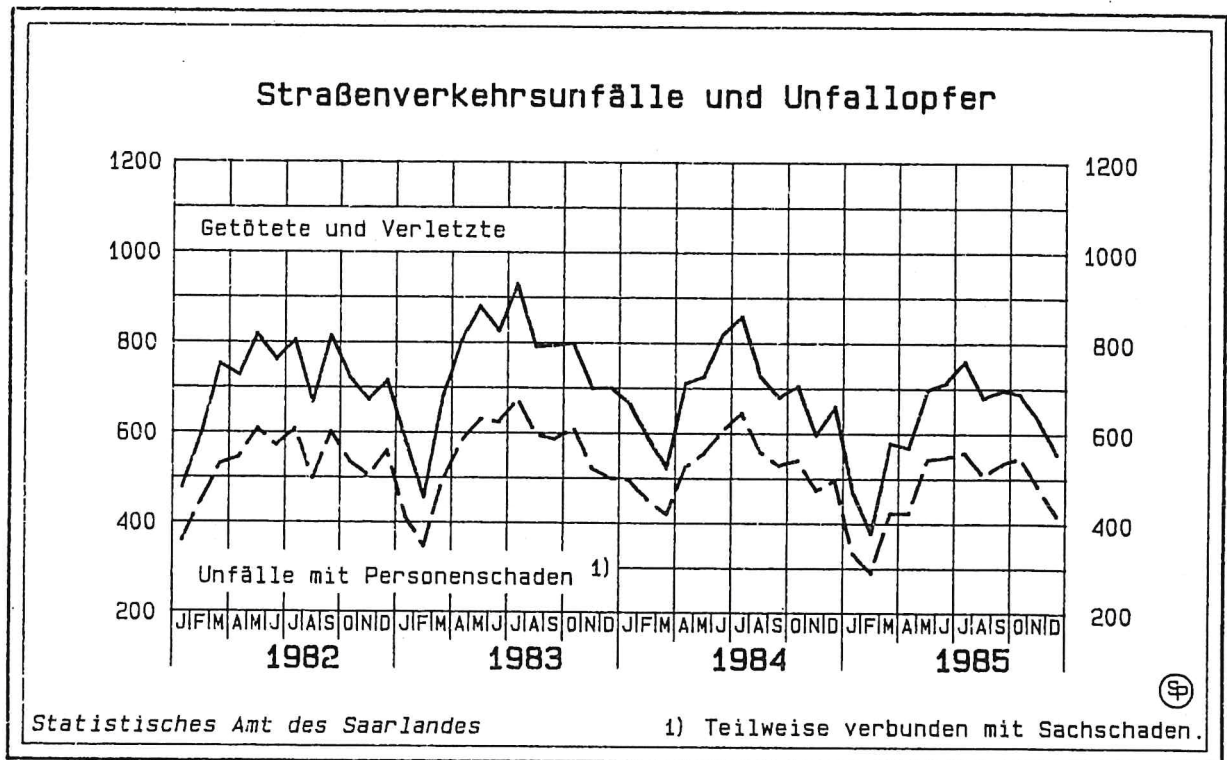
Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 12/85

Ausgegeben am 12. Mai 1986

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 1985 (Jahresergebnisse)



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Dezember 1985

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Dezember 1985	3 057	417	2 640	8	108	438	554
November 1985	3 591	482	3 109	9	135	487	631
Veränderung / Anzahl	— 534	— 65	— 469	— 1	— 27	— 49	— 77
in %	— 14,9	— 13,5	— 15,1	— 11,1	— 0,2	— 10,1	— 12,2
Dezember 1985	3 057	417	2 640	8	108	438	554
Dezember 1984	3 032	496	2 536	17	147	496	660
Veränderung / Anzahl	+ 25	— 79	+ 104	— 9	— 39	— 58	— 106
in %	+ 0,8	— 15,9	+ 4,1	— 52,9	— 26,5	— 11,7	— 16,1
Januar — Dezember 1985	33 692	5 601	28 091	103	1 625	5 682	7 410
Januar — Dezember 1984	33 110	6 284	26 826	169	1 855	6 231	8 255
Veränderung / Anzahl	+ 582	— 683	+ 1 265	— 66	— 230	— 549	— 845
in %	+ 1,8	— 10,9	+ 4,7	— 39,1	— 12,4	— 8,8	— 10,2

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Im Dezember 1985 ereigneten sich 3 057 Unfälle auf den saarländischen Straßen. Davon hatten 2 640 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge, während bei den 417 Unfällen mit Personenschaden 8 Verkehrsteilnehmer getötet, 108 schwer und 438 leicht verletzt wurden.

Im Vergleich zum November 1985, als sich die Zahl der Unfälle aufgrund des früh einsetzenden Winterwetters beachtlich erhöht hatte, registrierte die saarländische Polizei im Weihnachtsmonat rückläufige Unfallzahlen (— 14,9 %). Gegenüber Dezember 1984 blieb die Zahl der Karambolagen jedoch fast unverändert (+ 0,8 %). Allerdings gab es bei gestiegener Zahl der Sachschadensfälle (+ 4,1 %) weniger Unfälle mit Personenschaden (— 15,9 %) als vor Jahresfrist.

Im abgelaufenen Jahr 1985 wurden im Rahmen der Straßenverkehrsunfallstatistik 33 692 Unfälle im Saarland registriert. Davon hatten 28 091 Unfälle oder 83 % lediglich Sachschaden zur Folge, wovon bei 23 624 Unfällen nur Bagatellschaden entstand, d.h. die Schadenshöhe erreichte bei keinem der Unfallbeteiligten nach polizeilichen Angaben 3 000,— DM. 4 467 Unfälle waren demnach schwere Sachschadensfälle.

Bei 5 601 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 7 410 Personen: 103 Verkehrsteilnehmer starben an der Unfallstelle, beim Transport ins Krankenhaus oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen, 1 625 wurden so schwer verletzt, daß sie in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mußten, und 5 682 trugen leichte Verletzungen davon.

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Unfälle stieg im Jahr 1985 gegenüber 1984 weiter leicht an (+ 1,8 %), wenn auch mit einer geringeren Zuwachsrate als 1984 (+ 4,8 % gegenüber 1983).

Der Anstieg beruhte — wie im Vorjahr — lediglich auf der um 4,7 % gestiegenen Zahl der reinen Sachschadensfälle, während sich die Häufigkeit von Unfällen mit Personenschaden um mehr als ein Zehntel (— 10,9 %) verminderte.

Erfreulicherweise ging besonders die Zahl der Verkehrstoten um weitere 66 auf 103 Personen zurück, ein Erfolg, der besonders hocheinzuschätzen ist, wenn man bedenkt, daß Anfang der siebziger Jahre jährlich mehr als 300 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben lassen mußten.

Zweifelsohne ist der Rückgang der Zahl der Getöteten auch auf die Einführung der Bußgeldbewährung für die Nichtbeachtung der Gurtanlegepflicht und der daraus resultierenden ganzjährig hohen Gurtanlegequote seit August 1984 zuzuschreiben — bei gleichzeitigem weiteren Ansteigen der Motorisierungsdichte im Saarland. So waren zur Jahresmitte 1985 522 308 Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen, das sind um 2,4 % mehr als zum 1. Juli 1984. Auf 1 000 Einwohner entfielen danach 497 Kraftfahrzeuge oder 2 Saarländer teilten sich im Durchschnitt ein Kraftfahrzeug.

Neben dem Rückgang bei den Getötetenzahlen wurden seit Januar 1985 auch um 230 oder 12,4 % weniger Schwerverletzte und um 549 oder 8,8 % weniger Leichtverletzte registriert.

Von allen verunglückten Personen waren 58 % Insassen von Personenwagen, 14,5 % bzw. 5,5 % Fahrer oder Mitfahrer von Motorzweirädern bzw. von Mofas, Mopeds. 7,5 % der Verunglückten kamen als Radfahrer und 11,5 % als Fußgänger bei Verkehrsunfällen zu Schaden. Bei allen Beteiligtegruppen wurden weniger Verunglückte als 1984 ermittelt. Benutzer von Personenkraftwagen verunglückten um ein Zehntel und von Motorzweirädern sogar um ein Sechstel weniger als im Vorjahr.

Unfälle und Verunglückte 1984 - 1985

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984
Januar	3 130	3 096	333	494	8	25	75	136	385	504
Februar	2 343	2 683	289	449	10	9	83	139	284	440
März	2 575	2 581	422	418	5	9	140	144	434	368
April	2 623	2 468	423	524	7	15	132	159	428	537
Mai	2 846	2 791	542	555	8	11	143	154	546	562
Juni	2 701	2 587	548	605	9	22	153	207	552	590
Juli	2 534	2 547	558	645	12	14	191	190	558	655
August	2 627	2 281	506	557	6	9	164	155	508	562
September	2 663	2 886	533	527	11	14	161	146	525	518
Oktober	3 002	3 162	548	541	10	6	140	152	537	548
November	3 591	2 996	482	473	9	18	135	126	487	451
Dezember	3 057	3 032	417	496	8	17	108	147	438	496
Jan. - Dez.	33 692	33 110	5 601	6 284	103	169	1 625	1 855	5 682	6 231

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Sonntag	8	—	5	3	—	5	9	9
2. Montag	17	—	2	15	—	3	19	14
3. Dienstag	15	—	5	10	—	5	11	12
4. Mittwoch	15	1	2	12	1	3	17	7
5. Donnerstag	14	—	1	13	—	2	15	7
6. Freitag	13	1	6	6	1	8	9	13
7. Samstag	13	—	7	6	—	7	12	14
8. Sonntag	5	1	—	4	1	—	6	7
9. Montag	20	—	4	16	—	4	21	16
10. Dienstag	13	—	2	11	—	2	12	11
11. Mittwoch	22	1	3	18	1	4	25	18
12. Donnerstag	9	—	—	9	—	—	11	10
13. Freitag	12	—	5	7	—	5	9	12
14. Samstag	12	—	4	8	—	4	10	18
15. Sonntag	7	—	2	5	—	2	11	14
16. Montag	15	—	2	13	—	2	17	18
17. Dienstag	19	—	2	17	—	2	18	17
18. Mittwoch	13	—	4	9	—	4	10	19
19. Donnerstag	13	—	2	11	—	2	13	13
20. Freitag	19	—	4	15	—	5	18	17
21. Samstag	20	2	2	16	2	2	22	17
22. Sonntag	22	1	5	16	1	7	30	22
23. Montag	26	—	6	20	—	8	32	24
24. Dienstag	9	—	3	6	—	4	12	10
25. Mittwoch	5	—	1	4	—	1	7	7
26. Donnerstag	3	—	1	2	—	1	2	4
27. Freitag	10	—	2	8	—	2	12	20
28. Samstag	15	—	4	11	—	5	18	19
29. Sonntag	7	—	4	3	—	4	7	6
30. Montag	12	1	2	9	1	2	11	14
31. Dienstag	14	—	2	12	—	3	12	11
INSGESAMT	417	8	94	315	8	108	438	420

1) von DM 3000,- und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
	Dezember 1985					Dezember 1984			
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	19	—	4	15	32	1	5	26	
Krafträdern, Kraftrollern	28	—	8	20	53	1	16	36	
Personenkraftwagen	383	2	63	318	450	7	79	364	
Omnibussen	8	—	—	8	2	—	—	2	
Güterkraftfahrzeugen	6	—	2	4	4	—	1	3	
Zugmasch. u. Sonderkraftfahrz.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fahrrädern	20	—	4	16	25	1	7	17	
d a r.: unter 15 Jahren	7	—	3	4	8	—	2	6	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	89	6	27	56	94	7	39	48	
d a r.: unter 15 Jahren	17	—	6	11	17	—	7	10	
Andere Personen	1	—	—	1	—	—	—	—	
INSGESAMT	554	8	108	438	660	17	147	496	
innerorts	361	5	65	291	466	14	103	349	
außerorts	193	3	43	147	194	3	44	147	
d a r.: unter 15 Jahren	42	—	11	31	44	1	10	33	
innerorts	33	—	9	24	37	1	10	26	
außerorts	9	—	2	7	7	—	—	—	

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Dezember 1985					Dezember 1984
Bundesautobahnen	34	—	7	36	40	—	5	49
Bundesstraßen	97	3	22	113	108	5	29	111
Innerorts	72	1	13	80	79	4	21	77
Außerorts	25	2	9	33	29	1	8	34
Landstraßen I. Ordnung	123	3	34	132	122	3	39	125
Innerorts	83	2	20	83	90	1	26	89
Außerorts	40	1	14	49	32	2	13	36
Landstraßen II. Ordnung	50	—	19	49	71	3	36	56
Innerorts	33	—	10	30	48	3	23	43
Außerorts	17	—	9	19	23	—	13	13
Andere Straßen	113	2	26	108	155	6	38	155
Innerorts	106	2	22	98	142	6	33	140
Außerorts	7	—	4	10	13	—	5	15
INSGESAMT	417	8	108	438	496	17	147	496
Innerorts	294	5	65	291	359	14	103	349
Außerorts	123	3	43	147	137	3	44	147

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Dezember 1985	Dezember 1984	Art der Ursache	Dezember 1985	Dezember 1984
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	508	624	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	50	44
Verkehrstüchtigkeit	59	80	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	8	5
dar.: Alkoholeinfluß	54	75	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	64	46
Falsche Straßenbenutzung	14	25	Verkehrstüchtigkeit	12	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	141	157	dar.: Alkoholeinfluß	11	4
Ungenügender Abstand	38	68	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	46	38
Fehler beim Überholen	20	23	Fahrbahn	2	1
Fehler beim Vorbeifahren	4	1	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	7	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	64	71	Straßenseite	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	50	69	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	58	65	Andere Fehler der Fußgänger	4	3
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	3	9	4. Straßenverhältnisse	55	41
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	5	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	53	41
Überladung, Übersetzung	1	—	Schlechter Zustand der Straße	2	—
			5. Witterungseinflüsse	2	16
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn	2	3
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	2	1
			7. Sonstige Ursachen	1	—
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	640	735

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND — Landkreis — L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	insge- samt	davon				Getötete ²⁾			Schwerverletzte ³⁾			Leichtverletzte ⁴⁾		
		mit Personen- schaden	zu- sammen	mit nur Sachschaden		insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
				Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb
SAARBRÜCKEN	1 133	143	990	846	144	3	3	—	23	15	8	155	110	45
Merzig-Wadern	234	35	199	169	30	1	1	—	12	6	6	41	20	21
Neunkirchen	417	57	360	295	65	2	1	1	14	7	7	60	47	13
Saarlouis	538	72	466	398	68	—	—	—	27	18	9	74	51	23
Saar-Pfalz-Kreis	480	73	407	338	69	1	—	1	14	10	4	77	47	30
St. Wendel	255	37	218	174	44	1	—	1	18	9	9	31	16	15
SAARLAND	3 057	417	2 640	2 220	420	8	5	3	108	65	43	438	291	147

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. 4) Sonstige Verletzte

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	Jahr 1985				Jahr 1984			
Bundesautobahnen	281	5	76	310	326	10	75	363
Bundesstraßen	1 188	22	339	1 317	1 401	59	390	1 458
Innerorts	837	13	205	911	1 031	24	238	1 057
Außerorts	351	9	134	406	370	35	152	401
Landstraßen I. Ordnung	1 475	48	446	1 519	1 607	44	524	1 611
Innerorts	1 014	22	293	986	1 109	24	341	1 123
Außerorts	461	26	153	533	498	20	183	488
Landstraßen II. Ordnung	848	14	278	841	934	25	311	903
Innerorts	554	6	157	543	621	12	181	598
Außerorts	294	8	121	298	313	13	120	305
Andere Straßen	1 809	14	486	1 695	2 016	31	555	1 896
Innerorts	1 636	13	418	1 528	1 832	26	481	1 732
Außerorts	173	1	68	167	184	5	74	164
INSGESAMT	5 601	103	1 625	5 682	6 284	169	1 855	6 231
Innerorts	4 041	54	1 073	3 968	4 593	86	1 251	4 510
Außerorts	1 560	49	552	1 714	1 691	83	604	1 721

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jahr 1985	Jahr 1984	Art der Ursache	Jahr 1985	Jahr 1984
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	6 778	7 682	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	697	759
Verkehrstüchtigkeit	729	880	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	76	89
dar.: Alkoholeinfluß	684	829	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	541	568
Falsche Straßenbenutzung	341	360	Verkehrstüchtigkeit	63	67
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	1 674	1 841	dar.: Alkoholeinfluß	60	65
Ungenügender Abstand	589	775	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	288	328	Fahrbahn	424	465
Fehler beim Vorbeifahren	28	35	Nichtbenutzen des Gehweges	8	6
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	38	64	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	913	1 007	Straßenseite	3	3
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	874	976	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	5	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	532	562	Andere Fehler der Fußgänger	38	23
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	36	46	4. Straßenverhältnisse	462	435
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	15	23	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	444	424
Überladung, Übersetzung	24	26	Schlechter Zustand der Straße	15	9
			5. Witterungseinflüsse	26	56
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn	69	86
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	54	63
			7. Sonstige Ursachen	13	6
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	7 965	8 922

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND — Landkreis — L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer									
	insge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)			
		mit nur Sachschaden													
		mit Personen- schaden	zu- sammen	Bagatel- unfälle	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon		insge- samt	davon	
					von 3000 DM und mehr bei einem der Beteiligten			inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb
						geschlossener Ortslage		geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage						
SAARBRÜCKEN	12 555	1 825	10 730	8 988	1 742	29	14	15	484	374	110	1 855	1 387	468	
Merzig-Wadern	2 742	484	2 248	1 957	291	11	7	4	158	88	70	540	306	234	
Neunkirchen	4 399	817	3 582	2 960	622	14	7	7	219	145	74	830	643	187	
Saarlouis	6 136	1 078	5 058	4 264	794	24	17	7	410	275	135	985	733	252	
Saar-Pfalz-Kreis	4 983	886	4 097	3 500	597	17	6	11	135	76	59	982	649	333	
St. Wendel	2 877	501	2 376	1 955	421	8	3	5	219	115	104	490	250	240	
SAARLAND	33 692	5 601	28 091	23 624	4 467	103	54	49	1 625	1 073	552	5 682	3 968	1 714	

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. 4) Sonstige Verletzte.

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Jahr 1985				Jahr 1984			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	411	4	108	299	468	8	144	316
Krafträdern, Kraftrirollern	1 077	16	327	734	1 296	26	355	915
Personenkraftwagen	4 286	40	673	3 573	4 762	76	823	3 863
Omnibussen	116	4	31	81	68	1	8	59
Güterkraftfahrzeugen	79	—	9	70	124	2	28	94
Zugmasch. u. Sonderkraftfahrg.	9	—	3	6	12	—	2	10
Fahrrädern	555	4	149	402	614	10	156	448
d a r.: unter 15 Jahren	218	—	59	159	245	2	64	179
Anderen Fahrzeugen	24	—	6	18	15	1	6	8
Fußgänger	850	35	318	497	889	45	329	515
d a r.: unter 15 Jahren	293	—	114	179	280	2	113	165
Andere Personen	3	—	1	2	7	—	4	3
INSGESAMT	7 410	103	1 625	5 682	8 255	169	1 855	6 231
innerorts	5 095	54	1 073	3 968	5 847	86	1 251	4 510
außerorts	2 315	49	552	1 714	2 408	83	604	1 721
d a r.: unter 15 Jahren	733	1	211	521	736	5	206	525
innerorts	633	—	188	445	629	4	180	415
außerorts	100	1	23	76	107	1	26	80

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrnfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.